

Fachbereiche 2021-2023

BESCHLUSS DER VOLLVERSAMMLUNG DES LANDESJUGENDRINGS AM 14.11.2020

Für die folgenden Fachbereiche werden bei der Wahl-Vollversammlung des LJR am 17./18.04.2021 Fachvorstände gewählt:

Digitalisierung

mit den Schwerpunkten: Aufwachsen in digitalen (Lebens-)welten sowie Digitalisierung von Arbeitsorganisation und pädagogischer Praxis in der verbandlichen Jugendarbeit.

Ehrenamt und Engagement

mit den Schwerpunkten: Stärkung der Vielfalt des freiwilligen und gemeinschaftlichen Handelns insbesondere auch durch Barrierenabbau in der verbandlichen Jugendarbeit sowie Qualifizierung für Ehrenamt und Engagement.

Nachhaltigkeit

mit den Schwerpunkten: öko-fair-soziale Beschaffung, Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) und nachhaltige Gesellschaft.

Partizipation und politische Bildung

mit den Schwerpunkten: Jugendbeteiligung und Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung, Implementierung unserer „Leitsätze für Vielfalt gegen Diskriminierung“ und politische Bildung.

Weltoffene Jugendarbeit

mit den Schwerpunkten: Internationale Kinder- und Jugendarbeit, europäische Politik aus Jugend(verbands)sicht sowie Migration und Flucht.

Der Vorstand des LJR definiert für jeden Fachbereich konkrete Ziele, welche in der kommenden VV beschlossen werden. Die Zieldefinition erfolgt, soweit möglich,

gemeinsam mit den aktuellen Fachbereichen. Die Erreichung dieser Ziele wird vor der Einsetzung neuer Fachbereiche überprüft.

Die Fragestellungen des entfallenden Fachbereichs Vielfalt und Inklusion werden als Querschnittsthema in anderen Fachbereichen weiterverfolgt. Der Vorstand berichtet bei der nächsten Vollversammlung, in welcher Form das Thema organisatorisch und inhaltlich nun bearbeitet wird.

Begründung

ZUR VORSTANDSARBEIT DES LANDESJUGENDRINGS 2021-2023

Die aufgeführten Themenschwerpunkte der Fachbereiche sollen deren Arbeit fokussieren. Es werden während der Vorstandsperiode weitere Themen in den Fachbereichen entstehen und zu bearbeiten sein. Die Schwerpunkte bilden aber den roten Faden im jeweiligen Fachbereich.

Die Arbeit in den Fachbereichen wird jeweils von den Fachvorständen bestimmt. Die Arbeitsformen der Fachbereiche sollen angemessen an den jeweiligen Teilnehmer*innen-Kreis und die Themen flexibel gestaltet werden.

Zwischen den Fachbereichen gibt es verschränkte Themenstellungen (Schnittstellen). In der LJR-Geschäftsstelle wird zu diesen in Kompetenzteams gearbeitet. Ggf. werden Themen in gemeinsamen Arbeitsformen von mehreren Fachbereichen umgesetzt.

Fünf zentrale Themen für den Landesjugendring werden keinem eigenen Fachbereich zugeordnet:

- Fragestellungen des bisherigen Fachbereichs „Vielfalt und Inklusion“ werden in anderen Fachbereichen weiterverfolgt (insbesondere in den Fachbereichen „Ehrenamt und Engagement“ und „Partizipation und politische Bildung“), um die Kinder- und Jugendarbeit weiterzuentwickeln.
- Außerschulische Jugendbildung ist für die Kinder- und Jugendarbeit konstitutiv. In allen Fachbereichen werden verschiedene Aspekte und Themen außerschulischer Jugendbildung bearbeitet.
- Gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten Baden-Württemberg (AGJF) trägt der Landesjugendring darüber hinaus die Akademie der Jugendarbeit, die Fort- und Weiterbildungen für Multiplikator*innen anbietet und dadurch außerschulische Jugendbildung weiterentwickelt und ihre Qualität sichert.

- Zu Schulpolitik und insbesondere zur Kooperation von Jugendarbeit und Schule werden Expert*innen der Jugendverbände und -ringe nach Bedarf in einer Arbeitsgruppe anlass- und themenbezogen zusammenarbeiten. Die Verantwortung liegt bei einem Vorstandmitglied und wird durch eine*n Mitarbeiter*in der Geschäftsstelle unterstützt.
- Die Zusammenarbeit mit den kommunalen Jugendringen wird von einem Vorstandsmitglied verantwortet und in der Geschäftsstelle von einer*m Mitarbeiter*in koordiniert. Die vier AGs der Stadt- und Kreisjugendringe werden in ihrer Arbeit vom Landesjugendring unterstützt.
- Zwei Vorstände sind als Rundfunkräte des SWR zusätzlich für das Thema Medienpolitik zuständig.

FACHBEREICH DIGITALE JUGENDARBEIT

Der Fachbereich digitale Jugendarbeit stößt im Landesjugendring Diskussionen an und bündelt in den Mitgliedsorganisationen bereits vorhandenes Wissen und Erfahrungen. Ziel ist, dass der Landesjugendring eine Position entwickelt, wie er das Aufwachsen junger Menschen in ihren von Digitalität geprägten Lebenswelten wahrnimmt und welche jugendpolitischen (Heraus-)Forderungen sich daraus ergeben. Dabei werden die medien-, bildungs-, und sozialpolitischen Aspekte berücksichtigt

Digitalität wirkt sich auf die Kinder- und Jugendarbeit aus. Arbeitsorganisation, pädagogische Praxis, Beteiligungsformen und anderes mehr verändern sich. Der Fachbereich digitale Jugendarbeit bietet Gelegenheiten, in denen digitale Formen der Jugendverbandsarbeit diskutiert und reflektiert werden.

FACHBEREICH EHRENAMT UND ENGAGEMENT

Der Fachbereich Ehrenamt und Engagement wirkt v.a. auf die strukturelle Weiterentwicklung der verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit. Er diskutiert mit Jugendverbänden und -ringen, wie für junge Menschen die Vielfalt des freiwilligen und gemeinschaftlichen Handelns attraktiv weiterentwickelt und damit gestärkt werden kann. Dabei ist die Qualifizierung für Ehrenamt in der Kinder- und Jugendarbeit (Juleica etc.) zentral. Jugendpolitisch problematisiert der Fachbereich Ehrenamt und Engagement hemmende Rahmenbedingungen und fordert Engagement fördernde Maßnahmen ein.

Zur Entwicklung einer inklusiven Kultur in der verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit konzentriert sich der Fachbereich Ehrenamt und Engagement zudem auf „Ent-

Hinderung“ – also den Barrierenabbau für die Teilhabe junger Menschen mit körperlicher, geistiger oder psychischer Beeinträchtigung an der Kinder- und Jugendarbeit. Er unterstützt Jugendverbände und Jugendringe bei der Entwicklung einer inklusiven Kinder- und Jugendarbeit und baut die Kontakte zu Organisationen junger Menschen mit Beeinträchtigung aus.

FACHBEREICH PARTIZIPATION UND POLITISCHE BILDUNG

Der Fachbereich setzt sich für den Ausbau von Kinder- und Jugendbeteiligung v.a. auf Landesebene ein. Er fördert und vernetzt die Aktivitäten der verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit und legt ein besonderes Augenmerk auf eine inklusive Gestaltung von Beteiligungsprozessen. Im Fachbereich wird Partizipation dabei einerseits als konkrete politische Mitbestimmung verstanden. Andererseits ist Partizipation auch die Verantwortungsübernahme durch Engagement in der Gesellschaft.

Mit der Klarheit und Stärke unserer Werte wird der Fachbereich allen Diskriminierungsformen und Rechtspopulismus entgegenwirken. Dazu arbeitet er aktiv in Landesnetzwerken mit. Der Fachbereich sorgt für die Implementierung unserer „Leitsätze für Vielfalt gegen Diskriminierung“. Hierfür berät er Mitgliedsorganisationen v.a. bei der praxisorientierten Umsetzung der Leitsätze.

Politische Bildung soll junge Menschen dazu in die Lage versetzen, ihre eigenen Interessen selbstständig und wirkungsvoll einzubringen. Der Fachbereich setzt den Satzungsauftrag zur politischen Bildung um, indem er neben den bereits genannten Schwerpunkten die vielfältigen Aktivitäten der Jugendverbände und -ringe sichtbar macht und fachliche Impulse gibt.

FACHBEREICH NACHHALTIGKEIT

Der Fachbereich beschäftigt sich mit Fragen der globalen und generationenübergreifenden Gerechtigkeit sowie mit sozialen und ökologischen Herausforderungen. Er fragt nach der Bedeutung einer Nachhaltigen Entwicklung für Kinder- und Jugendliche, fördert einen Austausch darüber und unterstützt die Kinder- und Jugendarbeit dabei, ihre Rolle als „Change Agent“ in der Transformation zu einer nachhaltigen Gesellschaft zu finden und auszufüllen.

Jugendverbände und Jugendringe agieren politisch glaubwürdig, indem sie öko-fair-soziale Beschaffung und Mobilitätsverhalten konsequent in der eigenen Praxis umsetzen. Der Fachbereich stellt hierfür Konzepte und Hilfestellungen zur Verfügung und fördert die Vernetzung von Jugendverbänden und Jugendringen zum Austausch

guter Ideen und Kooperationen. Der Fachbereich strebt in diesem Sinne eine Verstärkung der Inhalte des Projektes der „N-Scouts“ an und evaluiert das Projekt.

Jugendverbände verstehen ihre Themenvielfalt und verschiedenen Orientierungen als Potenzial für die Entwicklung einer nachhaltigen Gesellschaft. Der Fachbereich fördert Austausch und Diskussion zwischen den Mitgliedsorganisationen zu Werten und kontroversen Themen. Der Fachbereich sucht nach gemeinsamen Perspektiven im Sinne einer Nachhaltigen Entwicklung. Der Fachbereich arbeitet an der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes mit.

Der Fachbereich setzt sich auf politischer Ebene für eine globale und generationenübergreifende Gerechtigkeit und den damit einhergehenden sozialen und ökologischen Herausforderungen ein. Der Fachbereich vernetzt sich im Sinne seiner Mitgliedsverbände auf landespolitischer Ebene mit Organisationen, Verbänden und Politik, um jugendpolitischen Forderungen auf politischer Ebene Gehör zu verschaffen.

Jugendverbände und Jugendringe setzen in der außerschulischen Jugendbildung auch Bildungskonzepte einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) um. Der Fachbereich erarbeitet dafür Hilfestellungen, ermöglicht den Austausch guter Ideen und arbeitet politisch an guten Rahmenbedingungen dafür.

FACHBEREICH WELTOFFENE JUGENDARBEIT:

Im Fachbereich geht es um Themen von europäischer und globaler Bedeutung. Wir fragen danach, was diese Themen für unsere Jugendarbeit bedeuten. Der Fachbereich bringt die Perspektive der Jugendverbände in die Diskussionen mit relevanten Akteuren ein.

Der Fachbereich Weltoffene Jugendarbeit:

- fokussiert seine Aktivitäten auf die Unterstützung von Jugendverbänden, -ringen und Initiativen zur Durchführung von Fachkräfte- und Jugendbegegnungen.
- greift relevante Entwicklungen der europäischen Jugendpolitik auf und macht diese für die Kinder- und Jugendarbeit in Baden-Württemberg fruchtbar.
- nutzt internationale und international ausgerichtete Kooperationen und Netzwerke, um neue Perspektiven und Erfahrungen in die Arbeit des Landesjugendrings und seiner Mitgliedsorganisationen einzubringen.
- unterstützt Jugendverbände, -ringe und Initiativen in ihrer Arbeit mit jungen Geflüchteten, um so Barrieren der Teilhabe junger Geflüchteten in den

Organisationen abzubauen. Zudem unterstützt der Fachbereich die Arbeit selbstorganisierter Initiativen junger Geflüchteter.

- nimmt die Aspekte von Flucht und Migration für die gesellschaftliche Entwicklung aus Perspektive der Kinder- und Jugendarbeit in den Blick.

Stuttgart, den 14.11.2020